VERORDNUNG (EWG) Nr. 4034/86 DES RATES

vom 22. Dezember 1986

zur Festlegung der zulässigen Gesamtfangmenge und bestimmter Fangbedingungen hinsichtlich der zulässigen Gesamtfangmengen für bestimmte Fischbestände oder Bestandsgruppen für 1987

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals, insbesondere auf die Artikel 161, 164, 165, 349 und 352,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 170/83 des Rates vom 25. Januar 1983 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Regelung für die Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischereiressourcen (1), insbesondere auf Artikel 11,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 170/83 obliegt es dem Rat, anhand der verfügbaren wissenschaftlichen Gutachten und insbesondere des Berichtes des wissenschaftlich-technischen Fischereiausschusses die Bestandserhaltungsmaßnahmen, die zur Erreichung der in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Ziele erforderlich sind, festzulegen.

Gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 170/83 obliegt es dem Rat, die zulässige Gesamtfangmenge (TAC) je Bestand oder Bestandsgruppe, den Anteil der Gemeinschaft hieran sowie die besonderen Bedingungen für die Fangtätigkeit festzulegen. Um eine wirksame Bewirtschaftung zu gewährleisten, sind die für die Gemeinschaft 1987 verfügbaren TAC gemäß Artikel 4 derselben Verordnung angemessen auf die Mitgliedstaaten aufzuteilen.

Um den Schutz der Fanggründe und Fischbestände sicherzustellen und eine ausgewogene Nutzung der Meeresschätze zu gewährleisten, ist es im Interesse sowohl der Fischer als auch der Verbraucher angezeigt, jedes Jahr für jede Fischart, für die eine Beschränkung der Fänge notwendig ist, eine TAC je Bestand oder Bestandsgruppe und den im Hinblick auf die Verpflichtung gegenüber Drittländern für die Gemeinschaft verfügbaren Anteil festzusetzen.

Artikel 161 der Beitrittsakte legt den Anteil an den TAC fest, der Spanien für bestimmte Bestände in bestimmten Gebieten zuzuteilen ist.

Artikel 164 der Beitrittsakte legt die Bedingungen fest, unter denen Fischereifahrzeuge unter der Flagge eines Mitgliedstaats, mit Ausnahme Spaniens und Portugals, ihre Fangtätigkeiten in den der Hoheitsgewalt oder der Gerichtsbarkeit Spaniens unterstehenden und vom Internationalen Rat für Meeresforschung (ICES) erfaßten Gewässern des Atlantiks ausüben dürfen.

Artikel 165 der Beitrittsakte legt die Bedingungen fest, unter denen Fischereifahrzeuge unter der Flagge Portugals ihre Fangtätigkeiten in den Gewässern ausüben dürfen, die der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit Spaniens unterstehen und in den Regelungsbereich des ICES und des Fischereiausschusses für den mittleren und östlichen Atlantik (COPACE) fallen.

Artikel 349 der Beitrittsakte legt die Bedingungen fest, unter denen Fischereifahrzeugen unter der Flagge Portugals bestimmte Fangmöglichkeiten in den Gewässern gewährt werden, die der Hoheitsgewalt oder der Gerichtsbarkeit eines Mitgliedstaats, mit Ausnahme Spaniens und Portugals, unterstehen und vom ICES erfaßt sind.

Artikel 352 der Beitrittsakte legt die Bedingungen fest, unter denen Fischereifahrzeuge unter der Flagge Spaniens, die in einem Hafen im Anwendungsbereich der gemeinsamen Fischereipolitik registriert und/oder eingeschrieben sind, ihre Fangtätigkeiten in den der Hoheitsgewalt oder der Gerichtsbarkeit Portugals unterstehenden sowie vom ICES und vom COPACE erfaßten Gewässern ausüben dürfen.

Nach dem Verfahren nach Artikel 2 des Fischereiabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Königreich Norwegen (2), Artikel 2 des Fischereiabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Königreich Schweden (3), Artikel 2 des Fischereiabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung Dänemarks und der lokalen Regierung der Färöer-Inseln (4) haben die Parteien über ihre gegenseitigen Fischereirechte für das Jahr 1987 beraten.

Diese bilateralen Gespräche wurden erfolgreich abgeschlossen, und es ist deswegen möglich, die TAC, die Gemein-

(1) ABl. Nr. L 24 vom 27. 1. 1983, S. 1.

(2) ABl. Nr. L 226 vom 29. 8. 1980, S. 48.
(3) ABl. Nr. L 226 vom 29. 8. 1980, S. 2.
(4) ABl. Nr. L 226 vom 29. 8. 1980, S. 12.

schaftsanteile und die Quoten für bestimmte gemeinsame oder autonome Bestände, von denen ein Teil Norwegen, Schweden und den Färöern zugeteilt wurde, festzusetzen.

Die dreiseitigen Beratungen mit Norwegen und Schweden über die gegenseitigen Fischereirechte im Skagerrak und Kattegat sind abgeschlossen. Daher können die TAC und Gemeinschaftsanteile für die Bestände in diesen Gebieten endgültig festgesetzt werden.

Die Gemeinschaft ist Unterzeichner der Seerechtskonvention der Vereinten Nationen, die Grundsätze und Regeln für die Erhaltung und Bewirtschaftung der lebenden Meeresschätze in den ihrem Regelungsbereich unterfallenden Ozeanen enthält.

Im Rahmen ihrer gesamten internationalen Verpflichtungen beteiligt sich die Gemeinschaft an den Bemühungen um die Erhaltung der Fischbestände in den internationalen Gewässern. Dabei ist der Umfang der Befischung solcher Bestände durch Fischereifahrzeuge der Gemeinschaft im Verhältnis zur Gesamtbefischung sowie der Beitrag zu berücksichtigen, den die Gemeinschaft bislang zu ihrem Schutz geleistet hat.

Zur Gewährleistung einer wirksamen Bewirtschaftung sind die für die Gemeinschaft 1987 verfügbaren TAC so auf die Mitgliedstaaten aufzuteilen, daß eine relative Stabilität der Fischereitätigkeit gewährleistet wird.

Für bestimmte Bestände, die in erster Linie für die Produktion von Fischmehl und Fischöl gefischt werden, erscheint es nicht erforderlich, Quoten festzusetzen.

Angesichts der neuesten wissenschaftlichen Gutachten müssen bestimmte Fangtätigkeiten in der Nordsee zum Schutz der Jungkabeljaubestände saisonal eingeschränkt werden.

Die Gebiete für bestimmte Bestände müssen neu abgegrenzt werden.

Um eine wirksame Bewirtschaftung dieser TAC zu gewährleisten, sind die Bedingungen für die Ausübung der Fischerei festzulegen.

Die Internationale Kommission für die Fischerei in der Ostsee hat für die Herings- und Sprottenbestände in der Ostsee Empfehlungen hinsichtlich der TAC und der Anteile der einzelnen Vertragsparteien daran ausgesprochen. Der Gemeinschaftsanteil am Kabeljaubestand sollte für die gesamte Ostsee gelten.

Es ist erforderlich, die Zeiträume zu ändern, in denen der Heringsfang in der Irischen See untersagt ist, um eine bessere wirtschaftliche Ausnutzung der Quoten zu ermöglichen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Diese Verordnung regelt für das Jahr 1987 für bestimmte Fischbestände oder Bestandsgruppen die zulässige Gesamtfangmenge (TAC) je Bestand oder Bestandsgruppe, den für die Gemeinschaft verfügbaren Anteil daran, die Aufteilung dieses Anteils auf die Mitgliedstaaten sowie die Fangbedingungen (1).

Im Sinne dieser Verordnung wird das Skagerrak im Westen durch eine Linie vom Leuchtturm von Hanstholm zum Leuchtturm von Lindesnes, im Süden durch eine Linie vom Leuchtturm von Skagen zum Leuchtturm von Tistlarna und von dort zum nächsten Punkt an der schwedischen Küste begrenzt.

Im Sinne dieser Verordnung wird das Kattegat im Norden durch eine Linie vom Leuchtturm von Skagen zum Leuchtturm von Tistlarna und von dort zum nächsten Punkt an der schwedischen Küste, im Süden durch eine Linie vom Kap Hasenøre bis Gniben, von Korshage nach Spodsbjerg und vom Kap Gilbjerg zum Kullen begrenzt.

Artikel 2

Die TAC je Bestand oder Bestandsgruppe, für die die gemeinschaftliche Fischereiregelung gilt, sowie der für die Gemeinschaft verfügbare Anteil daran werden für 1987 in Anhang I festgesetzt.

Artikel 3

Die Aufteilung des für die Gemeinschaft verfügbaren Anteils an der im Artikel 2 genannten TAC auf die Mitgliedstaaten wird in Anhang II festgesetzt.

Diese Aufteilung läßt jeglichen Austausch von Quoten gemäß Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 170/83 und Neuaufteilungen nach Artikel 10 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 2057/82 (2), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 4027/86 (3), unberührt.

Artikel 4

Für den Heringsbestand der Nordsee und des östlichen Ärmelkanals können bis zu 25 v. H. der Quoten der ICES-Bereiche IV c und VII d auf den ICES-Bereich IV b übertragen werden.

Diese Übertragungen müssen jedoch zuvor der Kommission mitgeteilt werden.

---

(1) Die in dieser Verordnung genannten ICES-Bereiche sind in der Mitteilung der Kommission (ABl. Nr. C 347 vom 31. 12. 1985, S. 14) beschrieben.
(2) ABl. Nr. L 220 vom 29. 7. 1982, S. 1.
(3) Siehe Seite 4 dieses Amtsblatts.

Artikel 5

(1) Es ist verboten, Fänge von Beständen, für die eine TAC oder Quoten festgesetzt worden sind, an Bord zu behalten oder anzulanden, es sei denn, einer der folgenden Fälle liegt vor:

i) Die Fänge sind von Schiffen eines Mitgliedstaats durchgeführt worden, der über eine Quote verfügt, die noch nicht ausgeschöpft worden ist;

ii) der der Gemeinschaft zugewiesene Anteil an der TAC (Gemeinschaftsanteil) ist nicht durch Quoten auf die Mitgliedstaaten aufgeteilt worden, und der Gemeinschaftsanteil ist noch nicht ausgeschöpft;

iii) es handelt sich um andere Arten als Heringe und Makrelen, sie sind mit anderen Arten vermengt, wurden gemäß Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3094/86 [1] mit Netzen gefangen, deren Maschenöffnung in den Regionen 1 und 2 höchstens 32 mm und in Region 3 höchstens 40 mm beträgt, und wurden weder an Bord noch bei der Anlandung sortiert;

iv) es handelt sich um Hering, dessen Menge sich in den Grenzen von Absatz 2 hält, oder

v) es handelt sich um Makrelen, die mit Stöcker oder Sardinen vermengt sind und deren Gewicht 10 v. H. des Gesamtgewichts der an Bord befindlichen Makrelen, Stöcker und Sardinen nicht überschreitet, und die Fänge sind nicht sortiert;

vi) es handelt sich um Fänge im Rahmen wissenschaftlicher Untersuchungen nach der Verordnung (EWG) Nr. 3094/86.

Alle Anlandungen werden auf die Quote oder, wenn der Gemeinschaftsanteil nicht durch Quoten auf die Mitgliedstaaten aufgeteilt worden ist, auf den Gemeinschaftsanteil angerechnet, außer bei Fängen nach den Ziffern iii), iv), v) und vi).

(2) Wird mit Netzen gefischt, deren Maschenöffnung in den Regionen 1 und 2, außer Skagerrak und Kattegat, höchstens 32 mm und in Region 3 höchstens 40 mm beträgt, so ist es verboten, mit anderen Arten vermengten Hering an Bord zu behalten, es sei denn, diese Fänge sind nicht sortiert und das Gewicht des Herings übersteigt, wenn er nur mit Sprotten vermengt ist, nicht 10 v. H. des Gewichts der Gesamtfänge an Hering und Sprotten zusammen.

Wird mit Netzen gefischt, deren Maschenöffnung in den Regionen 1 und 2 höchstens 32 mm und in Region 3 höchstens 40 mm beträgt, so ist es verboten, mit anderen Arten vermengten Hering an Bord zu behalten, es sei denn, diese Fänge sind nicht sortiert und das Gewicht des Herings übersteigt, wenn er mit anderen Arten, auch mit Sprotten, vermengt ist, nicht 5 v. H. des Gewichts der Gesamtfänge an Hering und anderen Fischarten zusammen.

(3) Die Messung des Anteils von Beifängen und deren Behandlung werden gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3094/86 durchgeführt.

Artikel 6

(1) Der Heringsfang ist vom 1. Juli bis zum 31. Oktober 1987 in dem Gebiet verboten, das durch folgende Linien begrenzt wird:

— Westküste Dänemarks bei 55°30′ nördlicher Breite,

— 55°30′ nördlicher Breite, 07°00′ östlicher Länge,

— 57°00′ nördlicher Breite, 07°00′ östlicher Länge,

— Westküste Dänemarks bei 57°00′ nördlicher Breite.

(2) Der Heringsfang ist im Gebiet zwischen 6 und 12 Meilen vor der Küste des Vereinigten Königreichs, gemessen von den Basislinien, zwischen den Längengraden 54°10′ Nord und 54°45′ Nord in der Zeit vom 15. August bis zum 30. September und zwischen den Längengraden 55°30′ Nord und 55°45′ Nord in der Zeit vom 15. August bis zum 15. September verboten.

(3) Der Heringsfang ist ganzjährig verboten in der Irischen See (ICES-Abteilung VII a) innerhalb des Seegebiets zwischen den Westküsten Schottlands, Englands und Wales und einer von den Basislinien dieser Küsten gemessenen 12-Meilen-Zone, die im Süden durch den Breitengrad 53°20′ nördlicher Breite und im Nordwesten durch eine Linie zwischen Mull of Galloway (Schottland) und der Spitze von Ayre (Isle of Man) begrenzt wird.

(4) Der Heringsfang ist vom 21. September bis zum 31. Dezember in den Teilen der Irischen See (ICES-Abteilung VII a) verboten, die durch folgende Linien begrenzt werden:

a) — Ostküste der Insel Man bei 54°20′ nördlicher Breite,
— 54°20′ nördlicher Breite, 3°40′ westlicher Länge,
— 53°50′ nördlicher Breite, 3°50′ westlicher Länge,
— 53°50′ nördlicher Breite, 4°50′ westlicher Länge,
— Südwestküste der Insel Man bei 4°50′ westlicher Länge;

b) — Ostküste Nordirlands bei 54°15′ nördlicher Breite,
— 54°15′ nördlicher Breite, 5°15′ westlicher Länge,
— 53°50′ nördlicher Breite, 5°50′ westlicher Länge,
— Ostküste Irlands bei 53°50′ nördlicher Breite.

Der Heringsfang ist 1987 ganzjährig verboten in der Logan Bay (definiert als die Gewässer östlich der Linie zwischen Mull of Logan, 54°44′ nördlicher Breite und 4°59′ westlicher Länge, und Laggantalluch Head, 54°41′ nördlicher Breite und 4°58′ westlicher Länge).

(5) Abweichend von Absatz 4 dürfen Schiffe, deren Länge 40 Fuß nicht überschreitet und die in Häfen an der Ostküste Irlands und Nordirlands zwischen 53°00′ und 55°00′

[1] ABl. Nr. L 288 vom 11. 10. 1986, S. 1.

nördlicher Breite registriert sind, in dem in Absatz 4 Buchstabe b) genannten Verbotsgebiet den Heringsfang ausüben. Die einzig erlaubte Fangmethode ist der Fang mit Stellnetzen mit einer Maschenöffnung von mindestens 54 mm.

(6) Die in diesem Artikel genannten Gebiete und Zeiträume können nach dem Verfahren des Artikels 14 der Verordnung (EWG) Nr. 170/83 geändert werden.

Artikel 7

(1) Der Sprottenfang mit Schleppnetzen einer Maschengröße unter 32 mm ist verboten:

a) für alle Schiffe mit einer Gesamtlänge ab 25 m:
   — im Skagerrak vom 1. Januar bis zum 31. Oktober;
   — im Kattegat vom 1. Januar bis zum 31. Dezember;
b) für alle Schiffe mit einer Gesamtlänge unter 25 m im Skagerrak und im Kattegat:
   — vom 1. Januar bis zum 31. August.

(2) Der Sprottenfang ist verboten:

a) vom 1. Juli bis 31. Oktober 1987 in dem Gebiet, das durch folgende Linien begrenzt wird:
   — Westküste Dänemarks bei 55°30′ nördlicher Breite,
   — 55°30′ nördlicher Breite, 07°00′ östlicher Länge,
   — 57°00′ nördlicher Breite, 07°00′ östlicher Länge,
   — Westküste Dänemarks bei 57°00′ nördlicher Breite;
b) im statistischen Rechteck ICES 39E8 vom 1. Januar bis zum 31. März 1987 und vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 1987. Im Sinne dieser Verordnung wird dieses ICES-Rechteck durch eine Linie begrenzt, die von der englischen Ostküste genau nach Osten auf 55°00′ nördlicher Breite bis 1°00′ westlicher Länge verläuft, dann genau nach Norden bis 55°30′ nördlicher Breite und dann genau nach Westen bis zur englischen Küste;
c) in den inneren Teilen des Moray Firth westlich 3°30′ westlicher Länge und in den inneren Teilen des Firth of Forth westlich 3°00′ westlicher Länge vom 1. Januar bis zum 31. März 1987 und vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 1987.

(3) Die in diesem Artikel genannten Gebiete und Zeiträume können nach dem Verfahren des Artikels 14 der Verordnung (EWG) Nr. 170/83 geändert werden.

Artikel 8

Makrelen-, Sprotten- und Heringsfang mit Schleppnetz und Ringwade ist im Skagerrak von Samstag Mitternacht bis Sonntag Mitternacht und im Kattegat von Freitag Mitternacht bis Sonntag Mitternacht verboten.

Artikel 9

(1) Der Fischfang mit Schleppnetzen, Snurrewaden oder ähnlichen Zugnetzen ist in dem geographischen Gebiet verboten, das durch eine folgende Koordination vom 1. Januar 1987 bis zum 31. März 1987 und vom 1. Oktober 1987 bis zum 31. Dezember 1987 miteinander verbindende Linie begrenzt wird:

— ein Punkt an der Westküste Dänemarks bei 55°00′ nördlicher Breite;
— 55°00′ nördlicher Breite, 7°00′ östlicher Länge;
— 54°30′ nördlicher Breite, 7°00′ östlicher Länge;
— 54°30′ nördlicher Breite, 6°00′ östlicher Länge;
— 53°00′ nördlicher Breite, 6°00′ östlicher Länge;
— 53°00′ nördlicher Breite, 4°00′ östlicher Länge;
— ein Punkt an der Küste der Niederlande bei 4°00′ östlicher Länge.

(2) Abweichend von Absatz 1 ist der Fischfang mit Schleppnetzen, Snurrewaden oder ähnlichen Zugnetzen in dem in Absatz 1 genannten Gebiet gestattet, sofern die Maschenöffnung mindestens 100 mm beträgt.

(3) Abweichend von Absatz 1 ist der Garnelenfang (der Gattung *Crangon crangon*) in dem in Absatz 1 beschriebenen Gebiet gestattet, sofern der gewichtsmäßige Anteil von Kabeljau, berechnet auf der Grundlage des Gesamtgewichts aller an Bord befindlichen Arten, an der an Bord oder bei der Anlandung festgestellten Fangmenge 1 v. H. nicht übersteigt.

Artikel 10

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 1. Januar 1987.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 22. Dezember 1986.

In Namen des Rates

Der Präsident

G. SHAW

ANHANG I

Für 1987 vorgesehene TAC je Bestand und Bereich — Anteile der Gemeinschaft

Art	Bereich	TAC 1987 (in Tonnen)	Anteil der Gemeinschaft 1987 (in Tonnen)
Kabeljau	II b		21 000 (1)
Kabeljau	III a Skagerrak	22 500	18 560
Kabeljau	III a Kattegat	15 500	9 350
Kabeljau	III b, c, d	114 500	114 000
Kabeljau	II a (EG-Zone), IV	125 000	116 550
Kabeljau	V b (EG-Zone), VI, XII, XIV	22 000	22 000
Kabeljau	VII, außer VII a; VIII, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	16 000	16 000
Kabeljau	VII a	15 000	15 000
Schellfisch	III a; III b, c, d (EG-Zone)	11 500 (*)	9 930
Schellfisch	II a (EG-Zone), IV	140 000	129 500 (2)
Schellfisch	V b (EG-Zone), VI, XII, XIV	32 000	32 000
Schellfisch	VII, VIII, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	6 000 (*)	6 000
Seelachs	II a (EG-Zone), III a; III b, c, d (EG-Zone), IV	173 000	96 000
Seelachs	V b (EG-Zone), VI, XII, XIV	27 800	27 800
Seelachs	VII; VIII, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	11 000 (*)	11 000
Pollack	V b (EG-Zone), VI, XII, XIV	660 (*)	660
Pollack	VII	10 160 (*)	10 160
Pollack	VIII a, b	2 410 (*)	2 410
Pollack	VIII c	800 (*)	800
Pollack	VIII d, e	200 (*)	200
Pollack	IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	300 (*)	300
Wittling	III a	17 000 (*)	15 080
Wittling	II a (EG-Zone), IV	135 000	101 480 (3)
Wittling	V b (EG-Zone), VI, XII, XIV	16 400	16 400
Wittling	VII a	18 170	18 170
Wittling	VII, außer VII a	18 500	18 500
Wittling	VIII	5 000 (*)	5 000
Wittling	IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	2 640 (*)	2 640
Scholle	III a Skagerrak	14 500 (*)	13 580
Scholle	III a Kattegat	4 750 (*)	4 275
Scholle	II a (EG-Zone), IV	150 000	149 500
Scholle	V b (EG-Zone), VI, XII, XIV	1 810 (*)	1 810
Scholle	VII a	5 000	5 000
Scholle	VII b, c	200 (*)	200
Scholle	VII d, e	8 300 (*)	8 300
Scholle	VII f, g	1 800	1 800
Scholle	VII h, j, k	800 (*)	800
Scholle	VIII, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	250 (*)	250
Seezunge	III a; III b, c, d (EG-Zone)	850	850
Seezunge	II, IV	14 000	14 000
Seezunge	V b (EG-Zone), VI, XII, XIV	70 (*)	70
Seezunge	VII a	2 100	2 100
Seezunge	VII b, c	60 (*)	60

Art	Bereich	TAC 1987 (in Tonnen)	Anteil der Gemeinschaft 1987 (in Tonnen)
Seezunge	VII d	3 850 (*)	3 850
Seezunge	VII e	1 150	1 150
Seezunge	VII f, g	1 600 (*)	1 600
Seezunge	VII h, j, k	600 (*)	600
Seezunge	VIII a, b	4 440 (*)	4 440
Seezunge	VIII c, d, e, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	1 860 (*)	1 860
Makrele	II a (EG-Zone), III a; III b, c d (EG-Zone), IV	55 000	17 700
Makrele	II (ohne EG-Zone), V b (EG-Zone), VI, VII, VIII außer VIII c, XII, XIV	400 000	372 000
Makrele	VIII c, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	36 570 (*)	36 570
Sprotte	III a	80 000 (4) (*)	57 000 (5)
Sprotte	III b, c, d (EG-Zone)	9 500	9 500
Sprotte	II a (EG-Zone), IV (EG-Zone)	57 000 (*)	50 000
Sprotte	VII d, e	5 000 (*)	5 000
Stöcker	II a (EG-Zone), IV (EG-Zone)	30 000 (*)	30 000
Stöcker	V b (EG-Zone), VI, VII, XII, XIV	120 000 (6)	113 250
Stöcker	VIII außer VIII c	4 000 (6)	4 000
Stöcker	VIII c	27 500	27 500
Stöcker	IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	45 000	45 000
Seehecht	III a; III b, c, d (EG-Zone)	1 100 (*)	1 100
Seehecht	II a (EG-Zone), IV (EG-Zone)	2 360 (*)	2 360
Seehecht	V b (EG-Zone), VI, VII, XII, XIV	36 000 (*) (6)	36 000
Seehecht	VIII außer VIII c	24 000 (*) (6)	24 000
Seehecht	VIII c, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	25 000	25 000
Sardelle	VIII	32 000 (*)	32 000
Sardelle	IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	4 600 (*)	4 600
Stintdorsch	II a (EG-Zone), III a; IV (EG-Zone)	200 000	171 000
Blauer Wittling	II a (EG-Zone), IV	90 000	50 000
Blauer Wittling	V b (EG-Zone), VI, VII	532 000 (6)	252 000
Blauer Wittling	VIII außer VIII c	6 500 (*) (6)	6 500
Blauer Wittling	VIII c, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	50 000 (*)	50 000
Seeteufel	V b (EG-Zone), VI, XII, XIV	7 820 (*)	7 820
Seeteufel	VII	30 070 (*)	30 070
Seeteufel	VIII außer VIII c	9 010 (*)	9 010
Seeteufel	VIII c, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	12 000 (*)	12 000
Migram Scheefsnut	V b (EG-Zone), VI, XII, XIV	4 400 (*)	4 400
Migram Scheefsnut	VII	14 440 (*)	14 440
Migram Scheefsnut	VIII außer VIII c	2 020 (*)	2 020
Migram Scheefsnut	VIII c, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	13 000 (*)	13 000
Sägegarnele	Französisch Guyana	4 300 (*) (7)	2 740
Kaisergranat	V b (EG-Zone), VI	16 000 (*)	16 000
Kaisergranat	VII	24 700 (*)	24 700
Kaisergranat	VIII a, b	7 500 (*)	7 500
Kaisergranat	VIII c	520 (*)	520
Kaisergranat	VIII d, e	100 (*)	100
Kaisergranat	IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	4 720 (*)	4 720
Hering	III a	138 000	57 100

Art	Bereich	TAC 1987 (in Tonnen)	Anteil der Gemeinschaft 1987 (in Tonnen)
Hering	III b, c, d (EG-Zone)	38 000	35 870
Hering	II a (EG-Zone), IV a, b	560 000	334 400
Hering	IV c, außer Blackwater-Bestand (8), VII d	40 000	40 000
Hering	V b (EG-Zone), VI a Nord (9), VI b		44 600
Hering	VI a Süd (10), VII b, c	17 000	17 000
Hering	VI a Clyde-Bestand (11)	3 500	3 500
Hering	VII a (12)	4 500 (*)	4 500
Hering	VII e, f	500 (*)	500
Hering	VII g bis k (13)	18 000 (*)	18 000
Lodde	II b		0 (14)
Lachs	III b, c, d (EG-Zone)	870 (*)	870

(1) Die Fischerei darf nur nach Aufteilung unter die Mitgliedstaaten durch Änderung dieser Verordnung stattfinden.
(2) Ausgenommen geschätzter 3 500-Tonnen-Beifang in der Industriefischerei.
(3) Ausgenommen geschätzter 20 000-Tonnen-Beifang in der Industriefischerei.
(4) Fänge Norwegens in den norwegischen Fjords westlich von Lindesnes ausgenommen.
(5) Enthält alle Beifänge anderer Arten, die in der Sprottenfischerei anfallen und die unsortiert angelandet werden, ungeachtet Artikel 5 Absatz 2 dieser Verordnung und Artikel 5 Absatz 1 und 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3094/86 des Rates vom 7. Oktober 1986 (ABl. Nr. L 288 vom 11. 10. 1986, S. 1).
(6) Ausgenommen der Pauschalmengen.
(7) In Gewässern mit einer Tiefe von weniger als 30 Meter ist der Garnelenfang Penaeus subtilis und Penaeus brasiliensis verboten.
(8) Blackwater-Bestand: es handelt sich um den Heringsbestand in dem Seegebiet der Themsemündung zwischen Felixstowe und North-Foreland innerhalb von 6 Meilen von den Basislinien des Vereinigten Königreichs.
(9) Es handelt sich um den Heringsbestand im ICES-Bereich VI a nördlich von 56°00′ Nord und in dem Teil östlich von 7°00′ W̊ und nördlich von 55°00′ N, ausschließlich Clyde gemäß Fußnote 11 des Anhangs I.
(10) Es handelt sich um den Heringsbestand im ICES-Bereich VI a südlich von 56°00′ N und westlich von 7°00′ W.
(11) Clyde-Bestand: es handelt sich um den Heringsbestand im Seegebiet im Nordosten einer Linie zwischen Mull of Kintyre und Cosewall Point.
(12) ICES-Bereich VII a abzüglich des der Keltischen See zugefügten Gebietes, der wie folgt begrenzt ist:
— im Norden durch 52°30′ N,
— im Süden durch 52°00′ N,
— im Westen durch die Küste Irlands,
— im Osten durch die Küste des Vereinigten Königreichs.
(13) Zuzüglich des wie folgt begrenzten Gebietes:
— im Norden durch 52°30′ N,
— im Süden durch 52°00′ N,
— im Westen durch die Küste Irlands,
— im Osten durch die Küste des Vereinigten Königreichs.
(14) Unbeschadet der Rechte der Gemeinschaft und vorbehaltlich einer Überprüfung im Anschluß an wissenschaftliche Gutachten.
(*) Vorsorglich vorgesehene TAC.

ANHANG II

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Kabeljau	Spitzberge und Bäreninsel	II b	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	21 000 (1)
			EWG insgesamt	21 000 (1)
Kabeljau	Skagerrak	III a Skagerrak	Belgien	60 (2)
			Dänemark	17 940 (3)
			Deutschland	450 (2)
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	110
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	18 560
Kabeljau	Kattegat	III a Kattegat	Belgien	
			Dänemark	9 160 (4)
			Deutschland	190 (2)
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	9 350

(1) Die Fischerei darf nur nach Aufteilung unter die Mitgliedstaaten durch Änderung dieser Verordnung stattfinden.
(2) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.
(3) Diese Quote darf nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, gefischt werden.
(4) Diese Quote darf nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Kabeljau	Sund und Belte, Ostsee	III b, c, d	Belgien	
			Dänemark	82 990
			Deutschland	31 010
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	114 000
Kabeljau	Norwegische See, Nordsee	II a (EG-Zone), IV	Belgien	4 150
			Dänemark	23 870
			Deutschland	15 140
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	5 130
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	13 490
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	54 770
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	116 550
Kabeljau	Färöer, westlich Schottlands, Rockall, nördliche Azoren, Ostgrönland	V b (EG-Zone), VI, XII, XIV	Belgien	80
			Dänemark	
			Deutschland	650
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	6 980
			Irland	2 720
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	11 570
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	22 000

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Kabeljau	Westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Kanal von Bristol, Ärmelkanal, Golf von Biskaya, portugiesische Gewässer, Azoren, marokkanische Küste	VII, außer VII a; VIII, IX, X; 34.1.1 (EG-Zone)	Belgien	710
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	12 230
			Irland	1 630
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	100
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	1 330
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	16 000
Kabeljau	Irische See	VII a	Belgien	400
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	1 100
			Irland	7 000
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	100
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	6 400
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	15 000
Schellfisch	Skagerrak und Kattegat, Sund und Belte, Ostsee	III a; III b, c, d (EG-Zone)	Belgien	50 (1)
			Dänemark	9 280 (2)
			Deutschland	590 (1)
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	10 (1)
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	9 930

(1) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(2) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Schellfisch	Norwegische See, Nordsee	II a (EG-Zone), IV	Belgien	1 380
			Dänemark	9 490
			Deutschland	6 040
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	10 530
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	1 030
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	101 030
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	129 500 (1)
Schellfisch	Färöer, westlich Schottlands, Rockall, nördliche Azoren, Ostgrönland	V b (EG-Zone), VI, XII, XIV	Belgien	70
			Dänemark	
			Deutschland	90
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	3 530
			Irland	2 520
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	25 790
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	32 000
Schellfisch	Irische See, westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Kanal von Bristol, Ärmelkanal, Golf von Biskaya, portugiesische Gewässer, Azoren, marokkanische Küste	VII, VIII, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	Belgien	70
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	4 000
			Irland	1 330
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	600
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	6 000

(1) Ausgenommen Beifänge in der Industriefischerei.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Seelachs	Norwegische See, Skagerrak und Kattegat, Sund und Belte, Ostsee, Nordsee	II a (EG-Zone), III a; III b, c, d (EG-Zone), IV	Belgien	70
			Dänemark	8 390
			Deutschland	21 200
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	49 880
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	210
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	16 250
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	96 000
Seelachs	Färöer, westlich Schottlands, Rockall, nördliche Azoren, Ostgrönland	V b (EG-Zone), VI, XII, XIV	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	2 030
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	20 180
			Irland	670
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	4 920
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	27 800
Seelachs	Irische See, westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Kanal von Bristol, Ärmelkanal, Golf von Biskaya, portugiesische Gewässer, Azoren, marokkanische Küste	VII, VIII, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	Belgien	30
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	6 190
			Irland	3 090
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	1 690
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	11 000

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Pollack	Färöer, westlich Schottlands, Rockall, nördliche Azoren, Ostgrönland	V b (EG-Zone), VI, XII, XIV	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	10 (1)
			Frankreich	340
			Irland	50
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	260
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	660
Pollack	Irische See, westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Bristolkanal, Ärmelkanal	VII	Belgien	330
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	20 (1)
			Frankreich	7 100
			Irland	860
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	1 850
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	10 160
Pollack	Südlich der Bretagne und südliche Biskaya	VIII a, b	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	410
			Frankreich	2 000
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	2 410

(1) Ausgenommen das südlich 56°30′ N, östlich 12°00′ W und nördlich 50°30′ N gelegene Gebiet.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Pollack	Nördlich und nordwestlich Spaniens	VIII c	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	720
			Frankreich	80
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	800
Pollack	Mittlere und westliche Biskaya	VIII d, e	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	200
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	200
Pollack	Portugiesische Gewässer, Azoren, marokkanische Küste	IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	290
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	10
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	300

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
	Skagerrak und Kattegat	III a	Belgien	
			Dänemark	15 030 (1)
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	50 (2)
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	15 080
Wittling	Norwegische See, Nordsee	II a (EG-Zone), IV	Belgien	3 110
			Dänemark	13 420
			Deutschland	3 490
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	20 170
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	7 760
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	53 530
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	101 480 (3)
Wittling	Färöer, westlich Schottlands, Rockall, nördliche Azoren, Ostgrönland	V b (EG-Zone), VI, XII, XIV	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	100
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	2 000
			Irland	4 900
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	9 400
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	16 400

(1) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von der Küstenlinie des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(2) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(3) Ausgenommen Beifänge in der Industriefischerei.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Wittling	Irische See	VII a	Belgien	100
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	1 250
			Irland	7 200
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	20
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	9 600
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	18 170
Wittling	Westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Kanal von Bristol, Ärmelkanal	VII, außer VII a	Belgien	180
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	11 200
			Irland	5 140
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	90
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	1 990
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	18 500
Wittling	Golf von Biskaya	VIII	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	2 000 (1)
			Frankreich	3 000 (1)
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	5 000

(1) Darf nur in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit des betreffenden Mitgliedstaats oder in internationalen Gewässern des betreffenden Gebiets gefangen werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Wittling	Portugiesische Gewässer, Azoren, marokkanische Küste	IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	2 640
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	2 640
Scholle	Skagerrak	III a Skagerrak	Belgien	80 (1)
			Dänemark	11 270 (2)
			Deutschland	60 (1)
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	2 170 (1)
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	13 580
Scholle	Kattegat	III a Kattegat	Belgien	
			Dänemark	4 225 (3)
			Deutschland	50 (1)
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	4 275

(1) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden gefischt werden.

(2) Diese Quote darf nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(3) Diese Quote darf nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von der Küstenlinie des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Scholle	Norwegische See, Nordsee	II a (EG-Zone), IV	Belgien	9 200
			Dänemark	29 900
			Deutschland	8 630
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	1 720
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	57 500
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	42 550
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	149 500
Scholle	Färöer, westlich Schottlands, Rockall, nördliche Azoren, Ostgrönland	V b (EG-Zone), VI, XII, XIV	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	50
			Irland	660
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	1 100
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	1 810
Scholle	Irische See	VII a	Belgien	260
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	110
			Irland	2 000
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	80
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	2 550
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	5 000

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Scholle	Westlich Irlands und Porcupine Bank	VII b, c	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	40
			Irland	160
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	200
Scholle	Ärmelkanal	VII d, e	Belgien	1 360
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	4 530
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	2 410
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	8 300
Scholle	Kanal von Bristol, südöstlich Irlands	VII f, g	Belgien	445
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	810
			Spanien	
			Frankreich	125
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	420
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	1 800

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Scholle	Süd-Irland (außer südöstlich Irlands)	VII h, j, k	Belgien	50
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	100
			Irland	350
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	200
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	100
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	800
Scholle	Golf von Biskaya, portugiesische Gewässer, Azoren, marokkanische Küste	VIII, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	250
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	250
Seezunge	Skagerrak und Kattegat, Sund und Belte, Ostsee	III a; III b, c, d (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	735 (1)
			Deutschland	45 (2)
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	70 (2)
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	850

(1) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von der Küstenlinie des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(2) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Seezunge	Spitzbergen und Bäreninsel, Norwegische See, Nordsee	II, IV	Belgien	1 165
			Dänemark	535
			Deutschland	935
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	235
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	10 530
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	600
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	14 000
Seezunge	Färöer, westlich Schottlands, Rockall, nördliche Azoren, Ostgrönland	V b (EG-Zone), VI, XII, XIV	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	55
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	15
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	70
Seezunge	Irische See	VII a	Belgien	1 035
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	15
			Irland	255
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	330
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	465
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	2 100

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Seezunge	Westlich Irlands und Porcupine Bank	VII b, c	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	10
			Irland	50
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	60
Seezunge	Östlicher Ärmelkanal	VII d	Belgien	1 035
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	2 075
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	740
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	3 850
Seezunge	Westlicher Ärmelkanal	VII e	Belgien	40
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	435
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	675
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	1 150

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Seezunge	Kanal von Bristol, südöstlich Irlands	VII f, g	Belgien	1 000
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	100
			Irland	50
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	450
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	1 600
Seezunge	Süd-Irland (außer südöstlich Irlands)	VII h, j, k	Belgien	50
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	100
			Irland	270
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	80
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	100
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	600
Seezunge	Südliche Bretagne und südliche Biskaya	VIII a, b	Belgien	55 (1)
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	10 (2)
			Frankreich	4 070
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	305 (1)
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	4 440

(1) Darf nur in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit Frankreichs oder in internationalen Gewässern des betreffenden Gebiets gefangen werden.

(2) Darf nur in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit des betreffenden Mitgliedstaats oder in internationalen Gewässern des betreffenden Gebiets gefangen werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen))
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Seezunge	Nördliches und nordwestliches Spanien, mittlere und westliche Biskaya, portugiesische Gewässer, Azoren, marokkanische Küste	VIII c, d, e, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	700 (1)
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	1 160 (1)
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	1 860
Makrele	Norwegische See, Skagerrak und Kattegat, Sund und Belte, Ostsee, Nordsee	II a (EG-Zone), III a; III b, c, d (EG-Zone), IV	Belgien	470 (1) (2)
			Dänemark	12 390 (2) (3)
			Deutschland	490 (1) (2)
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	1 480 (1) (2)
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	1 490 (1) (2)
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	1 380 (1) (2)
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	17 700
Makrele	Norwegische See, Spitzbergen und Bäreninsel, Färöer, westlich Schottlands, Rockall, Irische See, westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Kanal von Bristol, Ärmelkanal, südliche Bretagne, südliche, mittlere und westliche Biskaya, nördliche Azoren, Ostgrönland	II (ohne EG-Zone), V b (EG-Zone), VI, VII, VIII (außer VIII c), XII, XIV	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	23 810
			Griechenland	
			Spanien	20 (4)
			Frankreich	15 870
			Irland	79 350
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	34 720
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	218 230
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	372 000

(1) Darf nur in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit Spaniens oder Portugals oder in internationalen Gewässern des betreffenden Gebiets gefangen werden.

(2) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(3) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von der Küstenlinie des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(4) Darf nur in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit Spaniens gefangen werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Makrele	Nördlich und nordwestlich Spaniens, portugiesische Gewässer, Azoren, marokkanische Küste	VIII c, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	30 140 (1)
			Frankreich	200
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	6 230 (1)
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	36 570
Sprotte	Skagerrak und Kattegat	III a	Belgien	
			Dänemark	56 880 (2) (3)
			Deutschland	120 (2) (4)
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	57 000 (2)
Sprotte	Sund und Belte, Ostsee	III b, c, d (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	7 540
			Deutschland	1 960
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	9 500

(1) Darf nur in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit des betreffenden Mitgliedstaats oder in internationalen Gewässern des betreffenden Gebiets gefangen werden.

(2) Enthält alle Beifänge anderer Arten, die in der Sprottenfischerei anfallen und die unsortiert angelandet werden, ungeachtet Artikel 5 Absatz 2 dieser Verordnung und Artikel 5 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3094/86 des Rates vom 7. Oktober 1986 (ABl. Nr. L 288 vom 11. 10. 1986, S. 1).

(3) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von der Küstenlinie des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(4) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Sprotte	Norwegische See, Nordsee	II a (EG-Zone), IV (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	50 000 (1)
			EWG insgesamt	50 000
Sprotte	Ärmelkanal	VII d, e	Belgien	30
			Dänemark	1 620
			Deutschland	30
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	350
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	350
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	2 620
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	5 000
Stöcker	Norwegische See, Nordsee	II a (EG-Zone), IV (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	30 000 (1)
			EWG insgesamt	30 000

(1) Mit Ausnahme Spaniens und Portugals.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Stöcker	Färöer, westlich Schottlands, Rockall, Irische See, westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Kanal von Bristol, Ärmelkanal, nördliche Azoren, Ostgrönland	V b (EG-Zone), VI, VII, XII, XIV	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	113 250 (1) (2)
			EWG insgesamt	113 250 (2)
Stöcker	Südliche Bretagne, südliche, mittlere und westliche Biskaya	VIII außer VIII c	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	4 000 (1) (2) (3)
			EWG insgesamt	4 000 (2)
Stöcker	Nördlich und nordwestlich Spaniens	VIII c	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	27 000 (4)
			Frankreich	500
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	27 500

(1) Mit Ausnahme Spaniens und Portugals.
(2) Ohne Pauschalmengen.
(3) Darf nur in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit Frankreichs oder in internationalen Gewässern des betreffenden Gebiets gefangen werden.
(4) Darf nur in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit des betreffenden Mitgliedstaats oder in internationalen Gewässern des betreffenden Gebiets gefangen werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Stöcker	Portugiesische Gewässer, Azoren, marokkanische Küste	IX, X; COPACE 34.1.1. (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	12 000 (1)
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	33 000 (2)
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	45 000
Seehecht	Skagerrak und Kattegat, Sund und Belte, Ostsee	III a; III b, c, d (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	1 100 (3)
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	1 100
Seehecht	Norwegische See, Nordsee	II a (EG-Zone), IV (EG-Zone)	Belgien	40
			Dänemark	1 300
			Deutschland	150
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	330
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	90
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	450
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	2 360

(1) Darf nur in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit des betreffenden Mitgliedstaats oder in internationalen Gewässern des betreffenden Gebiets gefangen werden; ausgenommen sind 2 250 Tonnen, die in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit Portugals gefangen werden dürfen.

(2) Darf nur in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit des betreffenden Mitgliedstaats oder in internationalen Gewässern des betreffenden Gebiets gefangen werden; ausgenommen sind 2 250 Tonnen, die in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit Spaniens gefangen werden dürfen.

(3) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von der Küstenlinie des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Seehecht	Färöer, westlich Schottlands, Rockall, Irische See, westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Kanal von Bristol, Ärmelkanal, nördliche Azoren, Ostgrönland	V b (EG-Zone), VI, VII, XII, XIV	Belgien	330
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	10 640 (1) (2)
			Frankreich	16 410
			Irland	1 990
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	200
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	6 430
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	36 000 (2)
Seehecht	Südlich der Bretagne; südliche, mittlere und westliche Biskaya	VIII außer VIII c	Belgien	10
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	7 360 (2)
			Frankreich	16 610
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	20 (3)
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	24 000 (2)
Seehecht	Nördlich und nordwestlich Spaniens, portugiesische Gewässer, Azoren, marokkanische Küste	VIII c, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	16 000 (4)
			Frankreich	1 530
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	7 470 (5)
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	25 000

(1) Ausgenommen das südlich 56°30′ N, östlich 12°00′ W, und nördlich 50°30′ N gelegene Gebiet.
(2) Ohne Pauschalmengen.
(3) Darf nur in den Gewässern unter der Hoheitsgwalt oder Gerichtsbarkeit Frankreichs oder in internationalen Gewässern des betreffenden Gebiets gefangen werden.
(4) Darf nur in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit des betreffenden Mitgliedstaats oder in internationalen Gewässern des betreffenden Gebiets gefangen werden; ausgenommen sind 850 Tonnen, die in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit Portugals gefangen werden dürfen.
(5) Darf nur in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit des betreffenden Mitgliedstaats oder in internationalen Gewässern des betreffenden Gebiets gefangen werden; ausgenommen sind 850 Tonnen, die in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit Spaniens gefangen werden dürfen.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Sardelle	Golf von Biskaya	VIII	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	28 800
			Frankreich	3 200
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	32 000
Sardelle	Portugiesische Gewässer, Azoren, marokkanische Küste	IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	2 200 (1)
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	2 400 (1)
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	4 600
Stintdorsch	Norwegische See, Skagerrak und Kattegat, Nordsee	II a (EG-Zone), III a; IV (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	171 000 (2) (3)
			EWG insgesamt	171 000

(1) Darf nur in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit des betreffenden Mitgliedstaats oder in internationalen Gewässern des betreffenden Gebiets gefangen werden.

(2) Diese TAC darf durch dänische Schiffe im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von der Küstenlinie des Königreichs Schweden, gefischt werden. Diese TAC darf durch die Schiffe anderer Mitgliedstaaten im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(3) Mit Ausnahme Spaniens und Portugals.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Blauer Wittling	Norwegische See, Nordsee	II a (EG-Zone), IV	Belgien Dänemark Deutschland Griechenland Spanien Frankreich Irland Italien Luxemburg Niederlande Portugal Vereinigtes Königreich Anteil für die Mitgliedstaaten	50 000 (1)
			EWG insgesamt	50 000
Blauer Wittling	Färöer, westlich Schottlands, Rockall, Irische See, westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Kanal von Bristol, Ärmelkanal	V b (EG-Zone), VI, VII	Belgien Dänemark Deutschland Griechenland Spanien Frankreich Irland Italien Luxemburg Niederlande Portugal Vereinigtes Königreich Anteil für die Mitgliedstaaten	252 000 (1) (2)
			EWG insgesamt	252 000 (2)
Blauer Wittling	Südliche Bretagne, südliche, mittlere und westliche Biskaya	VIII außer VIII c	Belgien Dänemark Deutschland Griechenland Spanien Frankreich Irland Italien Luxemburg Niederlande Portugal Vereinigtes Königreich Anteil für die Mitgliedstaaten	6 500 (1) (2) (3)
			EWG insgesamt	6 500 (2)

(1) Mit Ausnahme Spaniens und Portugals.
(2) Ohne Pauschalmengen.
(3) Darf nur in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit Frankreichs oder in internationalen Gewässern des betreffenden Gebiets gefangen werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Blauer Wittling	Nördlich und nordwestlich Spaniens, portugiesische Gewässer, Azoren, marokkanische Küste	VIII c, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	40 000
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	10 000
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	50 000
Seeteufel	Färöer, westlich Schottlands, Rockall, nördliche Azoren, Ostgrönland	V b (EG-Zone), VI, XII, XIV	Belgien	280
			Dänemark	
			Deutschland	320
			Griechenland	
			Spanien	320 (1)
			Frankreich	3 450
			Irland	780
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	270
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	2 400
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	7 820
Seeteufel	Irische See, westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Bristolkanal, Ärmelkanal	VII	Belgien	2 780
			Dänemark	
			Deutschland	310
			Griechenland	
			Spanien	1 090 (1)
			Frankreich	17 840
			Irland	2 280
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	360
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	5 410
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	30 070

(1) Ausgenommen das südlich 56°30′ N, östlich 12°00′ W, und nördlich 50°30′ N gelegene Gebiet.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Seeteufel	Südliche Bretagne, südliche, mittlere und westliche Biskaya	VIII außer VIII c	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	1 370
			Frankreich	7 640
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	9 010
Seeteufel	Nördlich und nordwestlich Spaniens, portugiesische Gewässer, Azoren, marokkanische Küste	VIII c, IX, X; COPACE 34.1.1. (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	10 000 (1)
			Frankreich	10
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	1 990 (1)
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	12 000
Migram Scheefsnut	Färöer, westlich Schottlands, Rockall, nördliche Azoren, Ostgrönland	V b (EG-Zone), VI, XII XIV	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	500 (2)
			Frankreich	1 950
			Irland	570
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	1 380
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	4 400

(1) Darf nur in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit Spaniens oder Portugals oder in internationalen Gewässern des betreffenden Gebiets gefangen werden.

(2) Ausgenommen das südlich 56°30′ N, östlich 12°00′ W, und nördlich 50°30′ N gelegene Gebiet.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Migram Scheefsnut	Irische See, westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Bristolkanal, Ärmelkanal	VII	Belgien	390
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	4 330 (1)
			Frankreich	5 260
			Irland	2 390
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	2 070
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	14 440
Migram Scheefsnut	Südliche Bretagne, südliche, mittlere und westliche Biskaya	VIII außer VIII c	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	1 120
			Frankreich	900
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	2 020
Migram Scheefsnut	Nördlich und nordwestlich Spaniens, portugiesische Gewässer, Azoren, marokkanische Küste	VIII c, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	12 000 (2)
			Frankreich	600
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	400 (2)
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	13 000

(1) Ausgenommen das südlich 56°30′ N, östlich 12°00′ W, und nördlich 50°30′ N gelegene Gebiet.
(2) Darf nur in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit Spaniens oder Portugals oder in internationalen Gewässern des betreffenden Gebiets gefangen werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Sägegarnele	Französisch Guyana	Französisch Guyana	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	2 740
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	2 740
Kaisergranat	Südlich der Färöer, Rockall, westlich Schottlands	V b (EG-Zone), VI	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	35 (1)
			Frankreich	130
			Irland	215
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	15 620
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	16 000
Kaisergranat	Irische See, westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Bristolkanal, Ärmelkanal	VII	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	1 500 (1)
			Frankreich	6 000
			Irland	9 100
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	8 100
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	24 700

(1) Ausgenommen das südlich 56°30′ N, östlich 12°00′ W und nördlich 50°30′ N gelegene Gebiet.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Kaisergranat	Südlich der Bretagne und südliche Biskaya	VIII a, b	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	450
			Frankreich	7 050
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	7 500
Kaisergranat	Nördlich und nordwestlich Spaniens	VIII c	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	490
			Frankreich	30
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	520
Kaisergrant	Mittlere und westliche Biskaya	VIII d, e	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	100
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	100

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Kaisergranat	Portugiesische Gewässer, Azoren, marokkanische Küste	IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	1 180 (1)
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	3 540 (1)
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	4 720
Hering	Skagerrak und Kattegat	III a	Belgien	
			Dänemark	56 200 (2)
			Deutschland	900 (3)
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	57 100
Hering	Sund und Belte, Ostsee	III b, c, d (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	20 000
			Deutschland	15 870
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	35 870

(1) Darf nur in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit des betreffenden Mitgliedstaats oder in internationalen Gewässern des betreffenden Gebiets gefangen werden.

(2) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von der Küstenlinie des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(3) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Hering	Norwegische See, nördliche und zentrale See	II a (EG-Zone), IV a (EG-Zone), IV b (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	96 590
			Deutschland	57 845
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	24 690
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	80 140
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	75 405
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	334 400 (1)
Hering	Südliche Nordsee außer Blackwater-Bestand, östlicher Ärmelkanal	IV c außer Blackwater-Bestand (2), VII d	Belgien	9 680
			Dänemark	500
			Deutschland	500
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	15 200
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	11 310
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	2 810
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	40 000
Hering	Südlich der Färöer, westlich Schottlands (außer Clyde), Rockall	V b (EG-Zone), VI a Nord (3), VI b	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	4 980
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	940
			Irland	6 740
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	4 990
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	26 950
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	44 600

(1) Jeder Mitgliedstaat teilt der Kommission seine Anlandungen von Hering, getrennt nach den ICES-Bereichen II a, IV a und IV b mit.

(2) Blackwater-Bestand: es handelt sich um den Heringsbestand in dem Seegebiet der Themsemündung zwischen Felixstowe und North-Foreland innerhalb von 6 Meilen von den Basislinien des Vereinigten Königreichs.

(3) Es handelt sich um den Heringsbestand im ICES-Bereich VI a nördlich von 56°00′ Nord und in dem Teil östlich von 7°00′ W und nördlich von 55°00′ N, ausschließlich Clyde gemäß Fußnote 10 des Anhangs I.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Hering	Westlich Schottlands (außer Clyde), westlich Irlands und Porcupine Bank	VI a Süd (1), VII b, c	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	15 450
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	1 550
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	17 000
Hering	Westlich Schottlands (Clyde-Bestand)	VI a Clyde-Bestand (2)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	3 500
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	3 500
Hering	Irische See	VII a (3)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	1 170
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	3 330
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	4 500

(1) Es handelt sich um den Heringsbestand im ICES-Bereich VI a südlich von 56°00′ N und westlich von 7°00′ W.
(2) Clyde-Bestand: es handelt sich um den Heringsbestand im Seegebiet im Nordosten einer Linie zwischen Mull of Kintyre und Corsewall Point.
(3) ICES-Bereich VII a, abzüglich des der Keltischen See zugefügten Gebietes, das wie folgt begrenzt ist:
— im Norden durch 52°30′ N,
— im Süden durch 52°00′ N,
— im Westen durch die Küste Irlands,
— im Osten durch die Küste des Vereinigten Königreichs.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Hering	Westlicher Ärmelkanal, Kanal von Bristol	VII e, f	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	250
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	250
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	500
Hering	Keltische See, südlich Irlands	VII g bis k (1)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	200
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	1 110
			Irland	15 560
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	1 110
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	20
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	18 000
Lodde	Spitzbergen und Bäreninsel	II b	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	0

(1) Zuzüglich des wie folgt begrenzten Gebietes:
— im Norden durch 52°30′ N,
— im Süden durch 52°00′ N,
— im Westen durch die Küste Irlands,
— im Osten durch die Küste des Vereinigten Königreichs.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 (in Tonnen)
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Lachs	Sund und Belte, Ostsee	III b, c, d (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	807
			Deutschland	63
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	870